

Flüchtlingspolitik der CDU/CSU

- Sachleistung statt Bargeld
- Zu viel Geld -> zu hoher Anreiz
- Keine Gesundheitskarte für Asylbewerber (ansonsten Verantwortung in Krankheitsfällen)
- Kreis der sicheren Herkunftsstaaten erweitern (Albanien, Montenegro, Kosovo) - > weniger Flüchtlinge dürfen nach Deutschland kommen
- Wiedereinreiseverbot für abgelehnte Asylbewerber von drei bis fünf Jahren
- Einheitliches Niveau bei Sozialleistungen in Europa

Situation für Flüchtlinge verbessern -> Sprachförderung ausbauen, Bau und Betrieb von Unterkünften erleichtern, 1000 weitere Stellen bei Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

=> CDU und CSU zeigen wenig Bereitschaft Flüchtlinge aufzunehmen und ihnen Asyl zu gewähren. Es werden viele Einschränkungen

gefordert zum Beispiel weniger Länder aus denen Flüchtlinge aufgenommen werden. Die Flüchtlinge werden als Leute dargestellt, die nur aufgrund des Geldes kommen, weshalb es nur noch Sachleistungen geben soll.

Maike H., Paulina, Jennifa, Lena